

Lamego

ÜBER



Die etwa 12 km von den Ufern des Douro entfernt liegende Stadt Lamego erlebte im 18. Jahrhundert eine Blütezeit, als hier ein "Feiner Wein" produziert wurde, der Vorläufer des berühmten Portweins. Lamecum wurde schon von den Westgoten im 7. Jahrhundert zum Bischofssitz erhoben.

Danach erlitt die Stadt das gleiche Schicksal wie so viele andere Orte, die später portugiesisch werden sollten: Sie wurde von den Mauren eingenommen, von den Christen zurückerobert und ging erneut in maurischen Besitz über, bis sie schliesslich im Jahre 1057 von Ferdinand d.Gr. von Kastilien, dem Urgrossvater des ersten portugiesischen Königs Afonso Henriques, definitiv wiedererobert wurde. Vom Mittelalter zeugen das Kastell, über der Stadt, die Kathedrale und die kleine Kirche Santa Maria de Almacave.

Das viele Jahrhunderte lang währende Vorherrschen des kirchlichen Einflusses, der erst mit der Auflösung der religiösen Orden im Jahre 1834 eine Einschränkung erfuhr, hat in Lamego zahlreiche Kirchen entstehen lassen, die den klassischen Einfluss ihrer Bauzeit (16. und 17. Jahrhundert) nicht verleugnen. Geschichten, die auf den Kachelbildern an den Wänden erzählt werden, sakrale Malerei und schöne, in der Barockzeit hinzugefügte Holzschnitzdekorationen bilden Grund genug, in diese Gotteshäuser einzutreten, wenn Ihr Weg Sie an ihnen vorbeiführt. Besondere Erwähnung verdienen die Klosterkirche Santa Cruz, mit Blick auf die Stadt und die prunkvolle und monumentale, Nossa Senhora dos Remédios gewidmete, 600 m hoch gelegene Wallfahrtskirche aus dem Barock, in der die Gläubigen Trost und Linderung ihrer Leiden finden. Die Stadt erweist der Senhora jedes Jahr vom 6. bis zum 8. September den wohlverdienten Dank, indem sie ihr das Fest Nossa Senhora dos Remédios widmet.

Beachten Sie im ersten Stockwerk die zwei schönen Veranden aus Granit und die mit barocken Giebeln versehenen Fenster. Die Fenster des noblen, d.h. mittleren Stockwerks sind ausserdem mit fein gearbeiteten steinernen "Schürzen" geschmückt. Um das Jahr 1940 herum wurde dieses Gebäude hergerichtet, um das Museum von Lamego, beherbergen zu können, dessen Besuch man sich auf keinen Fall entgehen lassen sollte.

Die Lage Lamegos in geringer Entfernung zu den Ufern des Douro ist ideal für Ausflüge, bei denen Sie die wunderbaren Panoramen der weiten Täler, in denen die Trauben für den Portwein wachsen, geniessen können.